

Friedlich in einer menschlicheren Welt

BENSHEIM. „Vor fast einem halben Jahrhundert wurde 1960 in Bensheim die erste Städtepartnerschaft mit Beaune in Burgund gegründet, der später sieben weitere Verschwisterungen mit Manlay in Frankreich, (1968 zwischen dem Stadtteil Zell und Manlay), Amersham in Großbritannien (1977), Mohács in Ungarn (1987), Riva del Garda in Italien (1989), Pfaffenheim im Elsass (1994 zwischen dem Stadtteil Gronau und Pfaffenheim), Klodzko / Glatz in Polen (1996) und Hostinné / Arnau in Tschechien (2002) folgten.

In der noch immer hochaktuellen Verschwisterungsurkunde vom 12. Juni 1960 zwischen Bensheim und Beaune heißt es, dass die Partnerstädte die Verpflichtung übernehmen:

„...dauernd Verbindung...zwischen unseren Gemeinden zu hal-

ten, auf allen Gebieten den Austausch unter ihren Bürgern zu fördern, und durch ein besseres gegenseitiges Verständnis das lebendige Gefühl der Europäischen Brüderschaft zu stärken, unsere Bemühungen zu vereinigen, um mit allen unseren Mitteln dem für den Frieden und die Wohlfahrt der Welt so notwendig erachteten Ziel zu dienen: **Der Einheit Europas.**

Die Urkunde begründet diese Verpflichtung mit: „...der Gewissheit, einem berechtigten Verlangen...der Bevölkerung unserer Städte gerecht zu werden...und dass der Geist der Freiheit seinen ersten Ausdruck in den Stadtrechten fand...und in der Erwägung, dass das geschichtlich Gewordene in einer erweiterten Welt fortgeführt werden muss, dass aber diese Welt nur dann wahrhaft menschlich sein

kann, wenn die Menschen frei in ihren Gemeinden leben.“

Diesem Auftrag, am gemeinsamen Haus Europa und dessen friedlicher Entwicklung mitzuwirken, haben sich insbesondere die Partnerschaftsvereine Bensheims verpflichtet. Mit ihren rund 1000 Mitgliedern leisten sie täglich ihren Beitrag zum Zusammenwachsen Europas, gerade auch im Interesse der jungen Generation.

Dank der Arbeit der Partnerschaftsvereine – Veranstaltungen, Feste, Vorträge, Fahrten, schulische, kulturelle und sportliche Austauschprogramme, Sprachkurse, Konversationsabende und so weiter – lässt sich eine große Zahl von Menschen unserer Stadt immer wieder für die Europäische Idee begeistern.

„Von diesem Engagement leiten wir die besondere Legitimation ab,



Eine Resolution zu den Europawahlen verabschiedeten Vertreter der acht Bensheimer Partnerschaftsvereine. Unterscriben haben das Dokument (v.li.) Brigitte Petrullat-Zimmermann, Franz Hermann, Carola Heimann, Jean-Christophe Steiner, Willi Schmitt, Kristina Polek und Peter Jenal. Auf unserem Bild fehlen Pina Kittel und Günther Wetzal.

TZ/BILD. LOI

alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die am 7. Juni zur Wahl des Europa-Parlaments berechtigt sind, dazu aufzurufen, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen:

Lassen Sie uns alle – durch eine hohe Wahlbeteiligung – ein Zeugnis dafür ablegen, dass Bensheim „Ja“ sagt zu Europa und unser aller Mit-

spracherecht in einem Europaparlament, dessen Rechte in Zukunft gestärkt werden (Lissabon-Vertrag), zur Geltung kommt. Machen wir Europa stark, damit auch für die Zukunft gilt: Die Welt kann nur dann wahrhaft menschlich sein, wenn freie Menschen in freien Städten leben.“ Bensheim, 13. Mai 2009

Es unterzeichnen für die Partnerschaftsvereine: Carola Heimann, Pina Kittel, Kristina Polek, Brigitte Zimmermann-Petrullat, Franz Hermann, Peter Jenal, Willi Schmitt, Jean-Christophe Steiner, Günther Wetzal. Terminlich verhindert war aber der Resolution zustimmte